

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bochum
Herr Thomas Eiskirch

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 31. Januar 2019

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum

zur 42. Sitzung des Rates am 31.01.2019

Mietpreisentwicklung und Mieterhöhungen bei der VBW

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum fragt an:

1. Fragen zum Wohnungsbestand der VBW:
 - a) Wie hoch war der Wohnungsbestand der VBW (mitpreisgebunden und nicht mietpreisgebunden) jeweils in den Jahren 2008 bis 2018?
 - b) Wie verteilen sich die Wohnungen auf die Wohnungsgrößen-Kategorien der Mietpreistabelle des Mietspiegels?
 - c) Wie groß war jeweils die durchschnittliche Wohnungsgröße des Bestands?
 - d) Wie verteilt sich der VBW-Bestand auf die einzelnen Baualtersklassen der Mietpreistabelle des Mietspiegels? Wie hat sich diese Verteilung in den zehn Jahren verändert?
 - e) Wie hoch war der durchschnittliche Mietpreis pro Quadratmeter (kalt ohne Nebenkosten) für nicht preisgebundene Wohnungen bei der VBW Bauen und Wohnen GmbH jeweils in den Jahren 2008 bis 2018?

2. Fragen zu Mieterhöhungen nach § 558 BGB (ortsübliche Vergleichsmiete):
 - a) Wie viele Haushalte waren in den Jahren 2008 bis 2018 jeweils von Mieterhöhungen nach § 558 BGB durch die VBW betroffen?
 - b) Wie hoch waren die jährlichen Mehreinnahmen der VBW dadurch insgesamt jeweils im Vergleich zum Vorjahr?
 - c) Um welchen Betrag pro Quadratmeter wurde die Miete bei den betroffenen Haushalten in den einzelnen Jahren jeweils durchschnittlich erhöht?

3. Fragen zu Mieterhöhungen nach §559 BGB (Modernisierung):

- a) Wie viele Haushalte waren in den Jahren 2008 bis 2018 jeweils von Mieterhöhungen nach §559 BGB durch die VBW betroffen?
- b) Wie hoch waren die jährlichen Mehreinnahmen der VBW dadurch insgesamt jeweils im Vergleich zum Vorjahr?
- c) Um welchen Betrag pro Quadratmeter wurde die Miete bei den betroffenen Haushalten in den einzelnen Jahren jeweils durchschnittlich erhöht?

Wir bitten darum, die Antwort auf diese Anfrage auch dem Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie dem Ausschuss für Beteiligung und Controlling zur Kenntnis zu geben.

Gültaze Aksevi / Ralf-D. Lange
Fraktionsvorsitzende